

Maciek*, der Tänzer

Männerchor

(„Umarl, Maciek, umarl...“)

Polnisches Volkslied

(Deutsche Übersetzung von Halina Belmont)

Satz von Paul Forster (1958)

Tempo di Mazurka (Allegro)

Tenor



Baß



mf

1. Mit dem Stab am Gur - - te Ma-ciek kommt ge -gan -gen;
2. Weh oh weh! Sein Bett darf Ma-ciek nicht ver - las - sen,
3. Ma-ciek ist ge - stor - - ben, ist von uns ge -gan -gen.
4. Ma-ciek ist wohl tot, doch auf würd' er bald sprin -gen,

1. Mit dem Sta-be
2. Weh! Sein Bett darf
3. Ma-ciek starb, er
4. Ma-ciek ist tot



Ei - ne Weis' zu sum - - man -gen, und wer ihm
hat sich in der Scher - - an las - sen! Mit wem soll'n
Mö - ge un - ser He - - fan -gen! Schad' um den
wenn zum Tanzein Lie - - klin -gen; Die Ma - su - ren

1. Eine Weisheit zu summen
2. hat sich in der Scherz anlassen!
3. Möge unser Heilfan sein!
4. wenn ein Liedchen



Lento

steht im We - ge dem gibt er har - te Schlä - ge. Oi da na, da na,
wir nun lum - pen? Wer gießt Bier in die Hum - pen?
Kerl, den lie - ben, ach, wär er doch ge - blie - ben!
da - zu nei - gen daß sie auf - er - stehn zum Rei - gen! Da - na, da - na,
Da - na,



Allegro (Tempo I)

da - na, da - na.
da - na, da - na, da - na, oi da - na, da - na, da - na, da - na.
da - na, oi da - na, da - na,

(* sprich: Matschek = Matthias)